Morgen=Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen bei Hrn. Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz b. Hrn. L. Streisand; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien und Basel: Haasenstein & Vogler.

Posener Zeitung.

Dreiundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau, Kassel, Bern und Stuttgart: Sachse & Co.; in Breslau: A. Jenke; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 256.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Donnerstag, 8. September

Inserate 1½ Sgr. die fünfgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1870.

Amtliches.

Berlin, 7. Septbr. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Bromberg auf den Kreisrichter Schlingmann in Putzig für die Dauer von 12 Jahren gerichteten Wahl zum besoldeten Beigeordneten der genannten Stadt die Bestätigung zu ertheilen.

Se. M. der König haben im Namen des Norddeutschen Bundes dem Konsul des Norddeutschen Bundes in Serajewo, Dr. Blau, den Charakter als General-Konsul zu verleihen geruht.

Telegraphische Nachrichten.

Varennes, 4. Septbr. Vormitt. (In Ludwigshafen von Nancy per Post eingegangen.) Die feindliche Armee, welche bei Sedan kapitulirte, zählte 14 Infanterie-, und 5½ Kavallerie-Divisionen nebst zugehöriger Artillerie und Train; während der Schlacht am 1. September wurden allein 30,000 Gefangene gemacht, mehrere Adler, viele Geschütze genommen. Mac Mahon schwer blessirt. Diesseits Oberst Scherbening todt. General Gersdorff, Oberst Bessel verwundet. Unsere Verluste verhältnißmäßig gering. Kaiser Napoleon ist heute früh nach Kassel abgereist.

v. Podbielski.

(Bereits als Extrablatt veröffentlicht.)

Paris, 7. Sept. (Auf indirektem Wege.) Der Minister des Aeußern, Jules Favre, hat unterm 6. d. eine Zirkular-Depesche erlassen, in welcher er zunächst daran erinnert, daß er persönlich stets für eine Politik des Friedens gewesen sei und empfohlen habe, Deutschland frei über seine Geschicke bestimmen zu lassen. Der König von Preußen habe seinerseits erklärt, nicht gegen das französische Volk, sondern gegen die kaiserliche Dynastie Krieg zu führen. Die Dynastie sei gefallen. Ein freies Frankreich habe sich erhoben. Wolle der König von Preußen diesen argen Krieg fortsetzen? Es stehe ihm frei, die Verantwortlichkeit dafür vor der Welt, vor der Geschichte zu übernehmen. „Wenn das sein Wille ist, wir akzeptiren es." Keinenfalls werden wir einen Fußbreit Landes oder auch nur einen Stein unserer Festungen abtreten; ein schimpflicher Friede würde über kurz oder lang immer wieder einen Krieg auf Leben und Tod erzeugen. Wir werden nur einen dauerhaften Frieden abschließen. Unsere Interessen sind diejenigen des gesammten Europa. Blieben wir aber auch in diesem Kampfe ganz allein, nirgends werden wir uns schwach zeigen. Wir haben eine entschlossene Armee, wohlausgerüstete Forts und eine mit allem Nöthigen versehene Befestigungslinie, vor Allem aber 300,000 Kämpfer, die entschlossen sind, sich bis auf den letzten Mann zu halten. Nach den Forts würde man die Wälle zu erstürmen haben, nach den Wällen die Barrikaden. Paris kann sich drei Monate halten und siegen. Und wenn es unterläge, so würde auf seinen Ruf Frankreich sich erheben und Paris rächen; Europa möge dies wissen. Wir haben die Regierungsgewalt zu keinem anderen Zweck und werden sie nicht eine Minute behalten, wenn wir nicht sehen, daß die Bevölkerung von Paris und von ganz Frankreich entschlossen ist, unsere Entschlüsse zu theilen. Um es kurz noch einmal zu sagen: Wir wollen den Frieden; wenn man aber gegen uns diesen traurigen Krieg fortsetzt, so werden wir unsere Pflicht bis zuletzt thun und ich hege das feste Vertrauen, daß die Sache des Rechts und der Gerechtigkeit triumphiren wird."

(Obige Depesche bereits gestern im Auszuge durch Extrablatt veröffentlicht. Red. d. „Pos. Z.")

Rheims, 5. September, 9 Uhr 20 Minuten Nachmittags. (Offiziell.) Se. Maj. der König haben heute am 5. September, Ihren Einzug in Rheims gehabt. v. Podbielski.

Hannover, 7. Sept. Die Adresse an den König zur Abwehr etwaiger Einmischung fremder Mächte bei den Friedensverhandlungen ist mit fast 6000 Unterschriften von Personen aller Stände bedeckt von hier abgegangen.

Karlsruhe, 7. September. Die „Karlsruher Ztg." meldet, daß Schlettstadt jetzt ebenfalls, wenn auch vorerst noch schwach bombardirt werde. Bei Markirch fand zwischen Truppen und Franc-tireurs ein Gefecht statt, in welchem eine große Zahl der letzteren gezwungen wurde, sich zu ergeben. — Anderweitige Meldungen besagen, daß in der Nacht von gestern zu heute badische Soldaten die neulich bei Bellinen durch Mobilgarden entführten Nachen zurückgeholt haben.

Stuttgart, 7. September. Nach dem „Staats-Anz." befand sich die württembergische Division am 5. September bei Rethel. Das amtliche Blatt veröffentlicht ferner acht Verleihungen eiserner Kreuze an Offiziere und Soldaten der württembergischen Felddivision.

Paris, 7. Sept. (Auf indirektem Wege.) Weitere offizielle Mittheilungen melden, daß die Spitzen der preußischen Kolonnen sich noch immer in der Nähe von Laon und Epernay befinden. In Laon selbst sollen noch keine feindlichen Truppen eingetroffen sein. Die provisorische Regierung hat ein Dekret erlassen, welches erklärt, daß die Vertheidiger Touls sich um das Vaterland wohl verdient gemacht hätten.

Paris, 6. September, Abends. Das Ministerium hat die nachfolgenden Berichte veröffentlicht: Der Feind setzt seinen Marsch auf Paris fort. Unsere Truppen ziehen sich auf die Hauptstadt zurück. Die Regierung und die Bevölkerung entwickeln eine gleiche Thätigkeit, um den Widerstand vorzubereiten. Die Wahl der Offiziere der Nationalgarde wird fortgesetzt. Es sind Waffen vertheilt nach Maßgabe der Bildung von Kadres. Die Proklamation der Republik ist überall mit Enthusiasmus begrüßt worden. Der Kommandant von Mezières signalisirt den Vormarsch des Feindes auf Soissons. Die Gerüchte, daß die Preußen im Aube-Departement erschienen, ist unbegründet. — „Depeschen aus Moulhouse konstatiren den kräftigen Widerstand der Freischützen und Nationalgarden, welche den Feind verhindern, dort den Rhein zu überschreiten." — „Die französischen Verwundeten, die in Sedan zusammengedrängt waren, sind in Folge eines provisorischen Waffenstillstandes nach nördlich gelegenen Plätzen gebracht worden."

Brüssel, 6. Sept. Die Kapitulation von Sedan soll nach einem hierher gelangten Berichte, wie folgt, lauten: Zwischen den Unterzeichneten, dem Generalstabschef des Königs Wilhelm von Preußen, Oberfeldherrn der deutschen Armeen, und dem General en chef der französischen Armee, beide mit Vollmachten von Ihren Majestäten, dem Könige Wilhelm und dem Kaiser Napoleon versehen, ist die nachstehende Kapitulation abgeschlossen worden:

Art. 1. Die französische Armee, unter dem Oberbefehl des General Wimpffen, giebt sich, da sie gegenwärtig von überlegenen Truppen bei Sedan eingeschlossen ist, kriegsgefangen. Art. 2. In Rücksicht auf die tapfere Vertheidigung dieser französischen Armee erhalten alle Generale, Offiziere und im Range von Offizieren stehenden Beamten, die Freiheit, sobald dieselben ihr Ehrenwort schriftlich abgeben, bis zur Beendigung des gegenwärtigen Krieges die Waffen nicht wieder zu ergreifen und in keiner Weise den Interessen Deutschlands zuwiderzuhandeln. Die Offiziere und Beamten, welche diese Bedingungen annehmen, behalten ihre Waffen und ihre ihnen persönlich gehörigen Effekten. Art. 3. Alle Waffen und Kriegsmaterial, bestehend in Fahnen, Adlern, Kanonen, Munition ꝛc. werden in Sedan einer von dem französischen General eingesetzten militärischen Kommission übergeben, die sie sofort den deutschen Kommissaren überantworten wird. Art. 4. Die Festung Sedan wird in ihrem gegenwärtigen Zustande und spätestens am 2. September zur Disposition Sr. M. des Königs von Preußen gestellt. Art. 5. Die Offiziere, welche nicht die im Art. 2 erwähnte Verpflichtung eingegangen sind, sowie die Truppen werden entwaffnet und geordnet nach ihren Regimentern oder Corps in militärischer Ordnung übergeben. Diese Maßregel wird am 2. September anfangen und am 3. beendet sein. Es werden diese Detachements auf das Terrain geführt, welches durch die Maas bei Iges begrenzt ist, um den deutschen Kommissaren durch die Offiziere übergeben zu werden, welche dann ihr Kommando ihren Unteroffizieren abtreten. Die Stabsärzte sollen ohne Ausnahme zur Pflege der Verwundeten zurückbleiben. Gegeben zu Fresnois, am 2. September 1870. v. Moltke, Graf Wimpffen.

Brüssel, 6. September, Abends. In Folge des Aufhörens der Truppensammlungen an der Grenze auf französischem Gebiet hat sich die belgische Observationsarmee von der Grenze zurückgezogen. Verschiedene Abtheilungen sind bereits in ihre Garnisonen zurückgekehrt, namentlich zwei Grenadier- und drei Karabiniers-Bataillone, die in Brüssel angekommen sind.

Brüssel, 7. Sept. Spezialberichte aus Paris melden, daß eine Anzahl Offiziere der Mobilgarde ihre Demission gegeben hat. Eine starke Abtheilung der Nationalgarde ist unzufrieden mit der Proklamation der Republik. In dem sich auf Paris zurückziehenden Corps Vinoy soll ebenfalls starke Unzufriedenheit herrschen.

Florenz, 6 September. Man hält die Verständigung der italienischen Regierung mit Frankreich über die Besetzung Roms durch Italien für ausgemacht.

Madrid, 7. Sept. Der karlistische Versuch ist gänzlich gescheitert. Die Parteien, die erschienen waren, sind durch die sie verfolgenden Truppen aufgelöst worden; die übrigen haben sich ergeben, Gnade erflehend. Es herrscht vollständige Ruhe im ganzen Lande.

Ostende, 6. Sept. Der kaiserliche Prinz ist gestern Abend hier angekommen, im Hotel d'Allemagne abgestiegen und heute Morgens nach England weiter gereist. Seine Begleitung besteht aus den Herren Lamay, Duperre, Clary und drei Dienern.

St. Peterburg, 6. Sept. General Fleury hat seine Entlassung als Botschafter gegeben. — Der französische Militärbevollmächtigte ist nach Frankreich zurückgereist.

Brief- und Zeitungsberichte.

△ **Berlin**, 7. Septbr. Ueber die Vorgänge bei der Gefangennahme des Kaisers Napoleon erhält man jetzt weitere Kunde. Am Abend des 1. Septbr. war es bekanntlich, wo das Schreiben des Kaisers im königl. Hauptquartier eintraf, in welchem Napoleon sich zum Gefangenen erklärte. Die Antwort des Königs lautete: „Ich bedauere, Ew. Majestät unter solchen Umständen wieder zu begegnen, und nehme den Degen an." Am nächsten Morgen bald nach 6 Uhr traf der Adjutant des Kaisers abermals im Hauptquartier ein mit der Bitte, Graf Bismarck möge den Kaiser zu einer Unterredung besuchen. Der Bundeskanzler bestieg sofort sein Pferd und ritt auf Sedan zu, traf aber zu seiner Ueberraschung den Kaiser bereits bei Donchery, ungefähr 500 Schritt vor der Stadt, wohin er dem Grafen Bismarck entgegengekommen war. Dort in einem Bauernhause an der Landstraße fand eine lange Unterredung zwischen Beiden statt, worauf der Kaiser nach dem Schlößchen Fresnois geleitet wurde, in welchem dann die Verhandlungen zwischen Moltke und Wimpffen und später die Begegnung des Königs Wilhelm und Napoleon stattfand. — Bekanntlich ist dem Großherzog von Mecklenburg, welcher früher das Kommando der in den Küstendistrikten zusammengezogenen Armee führte, ein anderes Kommando bei der Armee in Frankreich übertragen worden. Gleichzeitig mit dieser Veränderung im Oberkommando ist aber überhaupt die bisherige militärische Formation in den Küstendistrikten aufgehoben worden. Die noch dort dislozirten Truppen sind einfach unter den direkten Befehl des Gouverneurs General v. Falkenstein getreten.

— J. K. H. die Kronprinzessin traf gestern gegen Mittag aus Homburg in Frankfurt ein und stieg im Großherzoglich hessischen Palais ab, von dem zahlreich versammelten Publikum freudig begrüßt. Dieselbe besuchte die zahlreichen Lazarethe in Frankfurt.

— Der „Staats-Anz." schreibt:

Dem Vorgange der berliner Bürgerschaft, welche in einer Adresse an Se. Maj. den König aufs Neue den Entschluß zu erkennen giebt, selbst unter den schwersten Opfern im Kampf für Deutschlands Ehre treu an seiner Seite zu verharren, sind bereits viele Städte Nord- und Süddeutschlands mit Adressen oder Resolutionen ähnlichen Inhalts gefolgt. Nach den uns darüber zugegangenen Telegrammen sind in Königsberg, Breslau, Stettin, Magdeburg, Schleswig, Kiel, Frankfurt, Marburg Schwerin, Dresden, Leipzig, Chemnitz, Meiningen, Darmstadt, Mainz, München, Augsburg, Stuttgart die Adressen ausgelegt und schon mit Tausenden von Unterschriften bedeckt, theils sind dieselben schon an das Königl. Hauptquartier oder an die verbündeten deutschen Fürsten abgesandt worden. Das ganze deutsche Volk giebt dadurch den festen Willen kund, vor keinen Opfern zurückzuschrecken, welche zur Erreichung eines seine Dauer verbürgenden Friedens erforderlich sein sollten.

Daß auch aus Posen, welche Stadt doch problematischer ist, als die meisten oben genannten, von einer Volksversammlung ein Glückwunschtelegramm an den König abgegangen, und eine Demonstration gegen die Einmischung fremder Mächte beim Friedensschluß erfolgt ist, scheint der „Staats-Anz." nicht zu wissen.

— Der Staatsminister und Präsident des Bundeskanzler-Amts Delbrück ist von dem Könige nach dem großen Hauptquartier berufen und gestern Abends dahin abgereist. Mit seiner Vertretung im Bundeskanzler-Amte ist der erste vortragende Rath, Geh. Ober-Reg.-Rath Eck, beauftragt. Wie der „B. B. C." meldet war Minister v. Delbrück vor seiner Abreise in Dresden und habe dort eine politische Mission gehabt, die sich nicht blos auf den Umfang der französischen Gebietsabtretung, sowie auf den Friedensschluß überhaupt, sondern mehr noch auf die Erweiterung des Norddeutschen Bundes zum deutschen Bundesstaate bezogen. Wie genanntes Blatt vernimmt, ist nicht blos zwischen den Kabinetten von Berlin und Dresden, sondern zwischen den deutschen Kabinetten überhaupt ein vollständiges Einverständniß sowohl darüber erzielt, was Deutschland von Frankreich zu fordern, als auch darüber, welche politische Gestaltung unser Gesammtvaterland nach dem gegenwärtigen Kriege erhalten soll.

— Aus Florenz 6. Septbr. wird der Post telegraphisch gemeldet: Das hiesige Kabinet hat die französische Republik telegraphisch anerkannt. Ein Memorandum des Ministeriums über die römische Frage bespricht die Stellung des Papstes nach der Okkupation Roms durch italienische Truppen. Die Altersklassen 1839 bis 41 sind einberufen; die ganze Flotte ist auf Kriegsfuß.

— Der „Bresl. Mgztg." schreibt ihr berliner Korrespondent: Alle hiesigen Vereinslazarethe klagen über die Zudringlichkeit der Geistlichen, welche ohne und gegen die Erlaubniß der Lazarethvorstände in die Krankenräume eindringen, Betstunden abhalten und Verwundete mit Traktätchen voll Todesgedanken aufzurichten gedenken. Die Herren wissen, daß sie von mächtiger Hand geschützt werden. Virchow, als Direktor des Lazareths in der Ulanenkaserne, machte jüngst einem Pater aus dem Moabiter Kloster (Robiano, weltlich Graf Stollberg) bemerklich, daß, wenn geistlicher Zuspruch gefordert werde, man ihn rufen lassen wolle. Der Herr Pater fand sich gleichwohl auch fernerhin ungerufen ein, und auf die Berufung Virchows auf sein Hausrecht eröffnete ihm die Generallazarethdirektion, daß sie ihn darin gegen die Geistlichkeit nicht schützen könne.

— Aus Elsaß und Lothringen liegen folgende Mittheilungen vor:

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß der Bewohner, daß derselbe das Amt eines Präfekten des Departements „Nieder-Rhein" heute übernommen hat. Derselbe wird die ihm anvertrauten Interessen der Bevölkerung mit Eifer wahrnehmen, er rechnet aber auch darauf, daß die Einwohner durch ihre Mitwirkung ihm die Führung seines Amtes erleichtern werden. Durch redliche Unterstützung der Behörde Seitens der Bürger wird die Sicherheit der Person und des Eigenthums am Besten gefördert werden. Der Sitz der Präfektur ist vorläufig in Hagenau. Der Präfekt ist mit Ausnahme der Feiertage täglich von 10 bis 1 Uhr Vormittags zu sprechen. Hagenau, den 31. August 1870. Der Präfekt des Nieder-Rheins. Graf Luxburg.

Der **Verlust-Liste Nr. 11.** entnehmen wir die Offiziers-Verluste und die, der unserer Provinz angehörigen Mannschaften.

Gefecht bei Erstürmung der Spicherer Höhen am 6. August.

Hohenzollernsches Füsilier-Regiment Nr. 40.

Pr.-Lt. Alfred Schroeder aus Linkuhnen. S. v. S. d. d. Leib u. Oberschenkel. Gest. in Saarbrücken. Pr.-Lt. Friedr. Detert. T. Hauptm. Ernst v. Schulz aus Neu-Ruppin. S. v. Gewehrsch. im rechten Knie. Laz. Saarbrücken. Sek.-Lt. Clemens v. Lassaulx aus Merzig. S. v. Ge-

wehrsch. in die rechte Seite. Laz. Saarbrücken. Lieut. u. Adjut. Carl. v. Ekensteen aus Trier. Streifsch. a. Arm. Beim Bat. Hauptm. Hugo Kosch aus Neisse. S. v. a. l. Oberschenkel. Laz. Saarbrücken. Lieut. u. Adjut. Hermann v. Felbert aus Fahr. L. v. Streifsch. am Bein. Beim Bataillon. Pr.-Lt. u. Komp.-Führer Goswin Adams aus Cölleda. L. v. S. a. Ohr u. l. Schulter. Hauptm. u. Komp.-Chef Otto Frhr. v. Blomberg aus Unna. Kontusion d. r. Schulter u. r. Hüfte. Landw.-Lieut. Karl Heinrich Adolph Cramer aus Köln. T. Pr.-Lt. Richard Kretschmer aus Posen. S. v. S. d. d. r. Unterarm Sek.-Lt. Ludwig. Scheele aus Pyritz. S. v. S. d. d. r. Hand. Sek.-Lt. d. Landw. Jüttner aus Köln. L. v. a. Kopf. Sek.-Lt. Arthur v. Borries aus Warendorf S. v. r. Schulter. Laz. Saarbrücken. Hauptm. und Komp.-Chef Paul Krug aus Breslau. S. v. S. i. d. Arm. Laz. Trier. Füs. Johann H. Gans aus Kempen. L. v. S. i. d. Fuß.

Schlacht bei Wörth am 6. August 1870.

3. hessisches Infanterie-Regiment Nr. 83.

Bataillons-Kommandeur Major Arthur v. Sodenstern aus Kassel. S. v. S. d. d. l. Hand. Privatpflege in Kassel. Sek. Lt. v. Hennig. L. v. Kontusion an d. l. Brust. Bei d. Compagnie. Sek. Lt. v. Appell II. L. v. Kontusion a. l. Knie. Port. Fähnr. v. Schilgen. S. v. Sek. Lt. Silber. L. v. Kontus. a. d. r. Hüfte. Bei der Comp. Unteroff. Albert v. Schwedler aus Neuß, Kr. Düsseldorf. T.

1. nassauisches Infanterie-Regiment Nr. 87.

Vize-Feldw. Heinrich Wilh. Christian Müller aus Weilburg, Kreis Oberlahn. T. Vize-Feldw. August Schraudebach aus Weilmünster, Kr. Oberlahn. S. v. Vize-Feldw. Adolph Hildebrandt aus Diez, Kreis Unterlahn. S. v. Vize-Feldw. Paul Joseph Christmann aus Linz, Kr. Neuwied. T. Unteroffizier Carl Oswald Wentzel aus Posen. L. v. Sek. Lt. Herrmann Oestreich aus Luckenwalde, Kreis Jüterbogk. S. v. Pr. Lt. v. Lindeiner. T. Port. Fähnr. Richard Janke aus Stolp. L. v. S. i. Fuß. Bei der Comp.

Gefecht bei Saarbrücken am 6. August 1870.

2. hannoversches Infanterie-Regiment Nr. 77.

Prem. Lt. Schmidt aus Kassel. T. S. d. d. Kopf. Sek. Lt. v. Ostrowski II. aus Lübnitz, Kr. Brandenburg. S. v. S. i. r. u. l. Oberschenkel. Im Laz. Saarbrücken am 9. August gestorben. Off. Aspir. Nathaniel Eysenhardt aus Berlin. L. v. S. i. r. Oberarm. Laz. Saarbrücken. Pr. Lt. Druschka Sillich aus Petersburg. S. v. S. im Untersch. In Privatpfl. zu Trier. Sek. Lt. Wilhelm v. Biedenfeld aus Morburg. L. v. Streifsch im Nacken und Backe. In Privatpfl. zu Trier. Ref. Lt. Heinrich Grönhoff aus Lehr. L. v. Schuß im rechten Fuß. Lazareth Saarbrücken.

---

* **Die Nachricht von der Gefangennahme des Kaisers** findet bei der Mehrzahl der in berliner Lazarethen befindlichen Franzosen keinen rechen Glauben. Auf die wenigen Gläubigen unter ihnen macht die Nachricht einen sehr verschiedenen Eindruck. Am Sonntag waren wir in einer Baracke auf dem Tempelhofer Felde Zeuge davon, wie ein Elsasser über das Geschick des Kaisers in Thränen ausbrach, während ein französischer Sergeant freudig lächelnd auf ein noch leerstehendes Bett zeigend die Worte ausrief: „Hier ist noch Platz, hier müßte er herkommen."

* **Einen interessanten Fund** machten in Berlin neulich ganz zufällig Beamte der Litfaß'schen Offizin beim Forträumen alter halbvergessener Papiere: eine im Jahre 1814 bei dem damaligen Inhaber der Druckerei Ernst Litfaß erschienene humoristische Flugschrift: Steckbrief des (damals flüchtigen) Napoleons I., mit kolorirtem Bilde des Exkaisers. Das originelle kleine Blatt soll in ganz getreuer Imitation des Originals wieder hergestellt und im Buchhandel verbreitet werden.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Gewinn-Liste der 3. Kl. 142. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 45 Thlr. sind den betr. Nr. in Parenthese beigefügt.)

Bei der heute fortgesetzten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

8 13 40 57 105 18 63 (600) 68 98 267 367 74 438 566 691 703 61 69 90 815 25 27 74 86 94 902 76 92. 1031 81 98 189 367 510 653 73 762 820 55 69 91 (50). 2034 105 251 357 81 94 515 667 784 843 52 905 20. 3069 320 73 (50) 431 (50) 99 519 22 63 66 90 623 (60) 81 743 45 (50) 64 800 912 18 74 76 89. 4061 64 (80) 114 32 62 219 40 87 364 419 52 86 524 37 650 (60) 701 20 39 47 88 (50) 95 (80) 828 81 98. 5084 138 293 98 306 24 407 74 698 731 819 64 949 53 54 62. 6026 146 65 302 429 510 (60) 92 642 63 731 64 820 41 (50) 76 987. 7051 148 69 278 90 317 41 402 18 53 58 538 58 609 41 741 55 899 941. 8010 47 184 203 51 52 302 7 485 528 75 685 90 767 87 91 847 79 93 905 70. 9046 48 225 82 97 405 87 (50) 517 (300) 47 57 95 96 98 605 82 765 70 854 55 69 79 901 24.

10031 143 79 209 51 91 (80) 309 30 99 402 49 91 500 650 70 824 32 945 52. 11025 41 116 72 204 84 421 80 555 57 65 627 50 (60) 54 722 48 885 962. 12010 75 86 115 24 42 65 90 92 214 18 338 62 83 420 30 49 552 (50) 55 602 29 36 61 839 983. 13052 80 113 79 221 79 97 333 44 55 58 501 95 602 3 27 50 814 82 900 (50) 84. 14073 116 44 47 63 219 35 82 366 411 16 523 25 45 624 27 (50) 707 15 827 50 86 949 89. 15008 71 103 23 59 210 58 69 352 73 81 422 32 88 551 606 64 73 79 87 740 57 912 20 45. 16007 22 (300) 50 54 (50) 60 179 207 (50) 33 (60) 77 397 427 28 65 537 47 98 717 22 32 54 82 89 875. 17008 56 105 97 204 16 22 25 319 73 428 534 693 (600 746 850. 18047 145 93 95 227 368 409 18 50 515 84 (50) 619 50 93 716 20 41 61 823 33 (50) 928 43 81 94. 19011 89 125 74 219 47 59 67 82 321 23 431 537 52 610 16 78 802 19 92 912 85.

20,041 80 226 64 411 610 61 68 739 822 34 43 906 50 71 (50) 92. 21,010 20 51 76 113 24 (50) 26 35 56 92 225 44 76 80 (50) 319 28 54 406 45 47 63 66 539 604 (50) 40 703 86 952 59 22,003 13 54 (80) 109 15 271 304 9 93 (50) 402 31 60 66 607 14 76 96 (50) 706 43 82 827 93 (50) 975 84. 23,000 17 78 167 211 37 57 83 86 374 77 (50) 436 (50) 55 (5000) 98 577 603 63 64 70 711 39 97 801 3 26 29 48 951 82 91. 24,123 (50) 58 251 60 72 (60) 99 461 96 520 63 (50) 621 (80) 23 49 97 720 67 813 48 922 51. 25,030 58 78 97 174 201 39 58 80 460 93 509 32 (50) 54 664 711 800 916 45 61 (50) 98. 26,004 (60) 58 69 155 226 52 302 35 70 87 423 47 48 563 67 86 87 95 657 748 59 87 91 97 820 937 64 93. 27,186 307 30 50 58 62 404 520 29 34 45 605 32 (50) 58 94 (50) 721 30 73 87 837 (50) 905 39 81. 28,009 43 (50) 68 96 105 18 330 38 47 52 90 418 (50) 27 55 504 43 627 (60) 35 79 706 24 84 802 (300) 5 944 66. 29,002 7 158 77 279 321 57 (50) 68 95 (50) 416 60 524 (80) 99 608 69 80 88 95 763 88 905 24 67.

30,033 34 56 179 297 441 547 64 608 19 24 29 94. 31,060 70 96 104 37 75 349 408 26 49 553 56 658 79 90 733 996. 32,093 114 47 50 259 (50) 328 508 14 98 603 35 51 719 51 (100) 882. 33,048 86 155 89 310 (60) 12 18 93 415 23 54 98 517 32 37 44 48 615 59 (60) 834 914. 34,029 66 126 36 (60) 54 76 80 236 51 (80) 76 (300) 85 (100) 345 52 77 517 74 90 (50) 600 27 71 781 812 41. 35,377 471 517 (50) 26 606 (50) 21 31 97 782 821 24 37 922 48 67. 36,027 99 214 30 55 61 336 51 443 69 538 64 630 42 59 75 765 83 96 (60) 97 958 (50) 64 90. 37,018 101 17 24 248 (50) 94 357 440 (60) 511 31 (50) 57 669 989 90 (50). 38,004 59 134 203 30 53 333 81 (60) 422 66 76 90 515 18 26 637 41 43 78 81 84 751 879 81 933 64 (50). 39,226 311 449 505 13 68 (100) 672 89 718 49 839 56 89 (50) 93 96 935 38 51 63 98.

40,043 135 51 56 57 64 205 57 84 352 58 74 480 529 33 61 646 93 712 24 (60) 67 74 923 35 79, 41,065 72 73 100 26 321 415 607 14 18 49 77 90 798 823 949 81 99. 42,274 339 62 77 413 569 620 33 99 717 18 39 56 809 24 44 914 57 (50) 59 (50) 73. 43,011 (50) 26 36 (50) 42 88 118 29 75 77 81 (50) 95 274 329 36 74 90 454 61 539 42 602 98 768 843 928 44,059 (50) 138 46 55 77 89 423 66 529 54 632 70 747 88 (60) 802 964. 45,057 75 134 (50) 208 32 355 409 (60) 48 545 58 648 93 751 864 914 80 97. 46,022 116 17 84 238 43 53 339 62. 452 55 501 38 62 65 99 636 888 89 90. 47,076 149 78 255 339 49 (80) 512 49 79 647 (50) 739 55 92 99 866 77 88 944 (80). 48,112 15 25 30 45 238 344 86 429 522 29 72 85 708 848 69 955. 49,082 160 249 66 304 21 36 77 434 (50) 75 537 (50) 44 45 605 11 25 73 715 23 54 916 37 95 (50) 98.

50,066 78 104 53 97 201 49 304 36 423 45 696 705 18 840 945 54. 51 048 53 64 272 (50) 305 447 94 99 617 32 713 823 48 (50) 988 97. 52 002 194 (50) 215 34 432 38 49 95 557 59 71 732 93 839 946 48 91. 53,139 72 81 258 342 80 82 95 479 534 75 (50) 96 (60) 98 604 9 46 722 831 80 90 993. 54,008 50 297 308 87 (1000) 401 519 45 626 28 714 30 41 54 815 33 43 56 906 22 41 67. 55,027 120 67 90 215 (60) 76 85 88 414 33 46 606 700 14 35 39 84 85 91 830 42 66 912 45. 56,016 95 122 (50) 50 67 212 77 81 496 594 613 44 858 75 918 81 84. 57,030 50 118 352 91 415 19 36 89 (80) 542 721 24 42 50 72 839 46 922. 58,057 119 57 69 76 89 201 3 14 42 345 (60) 92 452 531 621 54 63 716 886 966. 59,131 280 (80) 86 340 431 (100) 34 46 64 546 88 648 (50) 51 53 706 77 91 843 96 921 30 51 52 61.

60,006 62 199 222 31 75 83 95 354 (50) 446 61 76 726 49 851 64 (60) 903 96. 61,050 54 (50) 227 40 82 335 89 456 620 35 58 711 861 69 908. 62,132 202 43 56 339 81 97 99 443 98 500 40 54 88 91 97 642 68 707 18 47 837 47 983 (60) 97. 63,030 41 114 231 418 30 85 519 31 61 630 700 847 (50) 67 84 914. 64,037 214 321 35 42 52 86 432 526 53 698 (50) 703 37 44 72 803 17 34 58. 65,017 50 51 52 65 72 73 105 84 (50) 88 235 87 94 360 523 31 661 (50) 747 49 (100) 87 807 (50) 18 82 (50) 907 20 30. 66,002 (50) 12 32 50 104 44 205 26 65 450 95 (60) 509 702 84 (100) 98 99 827 953 58 81. 67,234 321 438 66 67 525 616 73 706 (300) 845 46 49 63 76. 68,003 25 79 133 78 81 84 206 77 499 534 84 603 26 719 51 840 957. 69,009 61 (50) 199 211 17 (60) 74 322 424 522 38 654 63 82 83 705 804 942 46 92.

70,077 159 (80) 96 321 42 (50) 404 536 601 2 (100) 95 97 705 58 93 906 41 72. 71,032 275 321 42 51 455 529 30 72 74 606 8 43 58 65 76 707 30 40 85 820 30 39 902. 72,055 59 73 87 (60) 255 86 87 (50). 303 456 98 545 686 711 90 831 (50) 923 73,001 17 22 38 84 167 81 92 239 326 466 537 40 73 (60) 656 82 702 20 53 99 808 24 39. 74,037 41 99 126 207 26 46 320 (50) 60 482 501 3 78 665 (50) 93 734 802 11 40 67 921 50 61 (80) 87. 75,015 89 118 22 (100) 34 262 310 32 70 76 472 572 616 (50) 86 788 890 95 906 42. 76,060 127 31 306 41 468 78 92 93 501 45 (50) 84 99 627 36 812 917. 77,076 106 19 25 59 79 88 257 346 85 407 23 93 96 544 96 634 84 93 705 73 75 848 90 917. 78,178 221 340 409 580 678 82 770 928 (50) 42 49 94. 79,019 109 17 67 70 74 (60) 99 222 38 93 301 86 407 31 65 505 33 705 11 15 69 813.

80,045 115 20 28 31 (50) 239 48 86 87 388 481 96 586 623 (50) 41 61 714 959. 81,009 32 53 54 59 76. 136 56 68 77 81 204 38 65 (50) 324 415 36 516 17 55 703 872 932. 82,089 113 69 96 254 80 308 10 73 453 515 39 41 96 (60) 712 44 815 (60) 17 50 65 87 906 27 95. 83 051 80 87 95 190 200 450 505 14 61 647 99 786 901 7 28 51 80. 84,070 80 103 219 (50) 58 398 479 90 97 (50) 614 41 63 707 30 807 55 920 36 76. 85,080 126 (50) 33 65 68 203 (50) 86 305 405 25 51 70 74 515 65 619 21 715 67 896 927. 86,016 148 232 43 67 306 7 14 81 451 57 569 635 41 (80) 44 53 739 813 53 (60) 56 86 92 902 (50). 87,033 64 (50) 90 248 (60) 64 92 99 309 21 30 (100) 436 602 24 716 30 43 49 816 913 82. 88,081 (50) 84 90 110 40 221 300 73 414 30 53 66 79 93 587 (60) 635 (300) 57 (50) 772 829 71 940 67 73. 89,007 52 78 111 19 342 68 95 418 59 501 92 642 63 734 908 30 44 66 86 89.

90,018 81 83 (50) 152 265 425 51 92 553 56 618 50 74 79 89 (80) 762 64 905 71 95. 91,090 171 74 236 59 67 68 94 324 56 57 89 480 540 606 (100) 16 32 63 80 710 13 58 69 809 930 79. 92,000 33 82 (50) 103 225 37 38 41 335 49 55 (50) 68 406 55 91 504 22 617 22 27 37 49 62 75 78 738 87 800 931 34 48 52. 93,161 76 266 (100) 309 10 15 409 41 62 503 31 619 66 746 64 815 91 92 915 31 42 59 67 78 95. 94,078 80 (60) 201 15 301 70 73 433 58 69 81 573 80 85 681 776 89 (50) 800 48 922 53.

Angekommene Fremde vom 8. Septbr.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergutsbes. v. Taczanowski a. Szyplowo, Funk u. Frau a. Polskawies, v. Kielczewski u. v. Rutkowski a. Michalcza, v. Prądzynski a. Laskowo, Frau Bauuntern. Rauschning a. Neutomysl, die Rentiers Müller u. Simon, die Rittmstr. v. Sidow und v. Fürstenberg a. Berlin.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergutsbes. Dr. Liebelt a. Czeszewo, Dütschke a. Rombczyn, Hoffmeyer a. Zlotnik, die Gutsbes. Munow a. Polen, Kluft a. Königinhof i. Böhm., Hoffmeyer a. Schwersenz, Brennerei-Inspektor Wilhelmi a. Rudolstadt, die Kaufl. Wolf u. Fam. a. Schroda, Maimer a. Kalisch, Rentier Königk a. Bielawy.

MYLIUS HOTEL DE DRESDE. Die Rittergutsbes. v. Stablewski a. Slachczin, Baarth a. Modrze, v. Willich a. Gorzin, Sahland a. Naudeck, Leon a. Bolewice, Bauunternehmer Schneider a. Berlin, Eisenb.-Betriebskontrolleur Küchler u. Obergüterverw. Tauber a. Guben, die Kaufl. Gau u. Fam. a. Frankfurt, Förster a. Görlitz, Jacobi u. Frau a. Berlin, Versicherungsinsp. Kinder a. Schwedt, Kreis-Translateur Stroschein a. Straßburg, Kaufm. u. Hotelbes. Berkowitz a. Grottkau.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 7. September 1870. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 6.
Weizen, flau,		
Sept.	73½	74¼
Sept.-Okt.	73½	74¼
Roggen, matter,		
Sept.	51	51⅝
Sept.-Okt.	51	51⅝
Okt.-Nov.	51⅛	51¾
Rüböl, matt,		
Sept.	13⅞	13 11/12
Sept.-Okt.	13⅞	13⅞
Spiritus, matter,		
Sept.	16 7/24	16⅓
Sept.-Okt. 10,000 L.	17. 5	17. 10
Novbr.	16. 10	16. 12
Hafer,		
August	26¾	27⅛
Kanalliste für Roggen	—	—
Kanalliste für Spiritus	—	—

		Not. v. 6.
Kündig. für Roggen	750	800
Kündig. für Spiritus	—	—
Fondsbörse: fest.		
Märk.-Pos. St.-Akt.	47	46⅞
Pr. Staatsschuldsch.	79	79
Pos. neue 4% Pfandbr.	80⅞	81⅛
Posener Rentenbriefe	81⅞	81⅞
Franzosen	188	187
Lombarden	103¾	103¼
1860er Loose	72¾	72½
Italiener	48¾	49⅛
Amerikaner	94	93⅞
Bundesanleihe	—	—
Türken	43	42½
7½-pCt. Rumänier	61¾	61½
Poln. Liquid. Pfandbr.	54¾	54⅞
Russische Banknoten	74⅞	74⅞

Stettin, den 7 September 1870 (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 6
Weizen, matt,		
Sept.	—	77
Sept.-Okt.	76½	76½
Okt.-Nov.	76¼	—
Roggen, matt,		
Sept.	—	—
Sept.-Okt.	50	50¼
Okt.-Nov.	50¼	50¾
Erbsen,	—	—

		Not. v. 6.
Rüböl, fest, loko	13⅝	13 7/12
Sept.	13½	13½
Sept.-Okt.	13⅝	13⅓
Spiritus, matt, loko	16 5/12	16½
Sept.	16½	16⅛
Okt.	17½	17½
Okt.-Nov.	16⅞	17
Petroleum, loko	—	—
November	—	—

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 7. September. Nachmittags 1 Uhr. Trübes Wetter. Weizen niedriger, hiesiger loko 9, 7½. fremder loko 8, 7½, pr. November 7, 9, pr. März 7, 14. Roggen matt, loko 6, 10, pr. Novbr. 5, 14, pr. März 5, 1½. Hafer loko 7. Rüböl still, loko 15 8/10, pr. Oktober 14 15/20, pr. Mai 14⅜. Leinöl loko 12. Spiritus loko 21½.

Breslau, 7. September, Nachmittags. Spiritus 8000 Tr. 15 11/12. Weizen pr. Septbr. 72. Roggen pr. Septbr. und pr. September-Oktober 46, pr. Oktober-November 47¼. Rüböl loko 13¼, pr. September 13 5/24, pr. September-Oktober 13⅛.

Bremen, 7. Septbr. Petroleum Standard white loko 6 13/24.

Hamburg, 7. Septbr., Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko flau, auf Termine ruhig. Roggen loko unverändert, auf Termine matt. Weizen pr. Septbr. 127-pfd. 2000 Pfd. netto in Mk. Banko 147 B., 146½ G., pr. September-Oktober 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 147 B., 146½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 149 B., 148 G., pr. November-Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 150½ B., 149½ G. Roggen pr. Septbr. 2000 Pfd. in Mk. Banko 104 B., 103½ G., pr. Septbr.-Oktober 104 B., 103½ G., pr. Oktober-Novbr. 105½ B., 104½ G., pr. November-Dezember 106½ B., 106½ G. Hafer und Gerste flau. Rüböl fest, loko 28, pr. Oktober 27⅛. Spiritus flau, loko, pr. September, pr. September-Oktober 20¼, pr. Oktober 20¾. Kaffee günstig verkauft 3000 Sack. Petroleum fest, unverändert. Standard white loko 15 B., 14⅞ G., pr. September 14⅞ G., pr. Oktober-Dezember 15¼ G. — Schönes Wetter.

London, 7. Septbr. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 21,830, Hafer 26,200 Quarters. Ruhig. Preise anscheinend wie letzten Montag. — Regenwetter.

London, 7. Septbr., Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Sämmtliche Getreidearten ruhig zu nominellen unveränderten Preisen, nur Hafer theurer, zum Export gefragt.

Liverpool, 7. September, Nachmittags. Baumwolle: 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Flau.

Middling Orleans 9½ a 9⅝, middling amerikan. 9¼ a 9⅜, fair Dhollerah 7⅝ middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6, fair Bengal 6½, New fair Domra 7⅜, good fair Domra 7½, Pernam 9, Smyrna 7¾, Egyptische 10¾.

Manchester, 6. Septbr., Nachmittags. 12r Water Rylands 10½, 12r Water Taylor 11½, 20r Water Nicholls 13, 30r Water Gidlow 13¾, 30r Water Clayton 14½, 40r Mule Mayoll 13½ 40r Medio Wilkinson 15, 36r Warpcops Qualität Rowland 14, 40r Double Weston 14½, 60r do. do. 17. Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 123. Ruhig, aber fest.

Paris, 7. Septbr., Nachmittags. (Indirekt bezogen.) Getreidemarkt vollständig geschäftslos.

Amsterdam, 7. Septbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen flau. Roggen loko flau, pr. Oktober 168½. — Regenwetter.

Antwerpen, 7. Septbr. Nachmitt. 2 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt. Wegen des Brüsseler Marktes geschäftslos. Petroleum-Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko und pr. September 52¼ bz. u. B., pr. Oktober 53½ B., pr. Novbr. und pr. September-Dezbr. 54½ B. Ruhig.

Posener Marktbericht vom 7. September 1870.

	Höchster Thl.	Höchster Sgr.	Höchster Pf.	Mittlerer Thl.	Mittlerer Sgr.	Mittlerer Pf.	Niedrigster Thl.	Niedrigster Sgr.	Niedrigster Pf.
Weizen fein, der Scheffel zu 84 Pfund	3	—	—	2	28	—	2	27	6
" mittel	2	25	—	2	22	6	2	20	—
" ordinair	1	29	6	1	29	—	1	28	6
Roggen, fein 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" mittel	1	28	—	1	27	6	1	27	—
" ordinair	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Große Gerste 74	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kleine	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer 50	1	—	—	—	29	—	—	27	6
Kocherbsen 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Futtererbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winter-Rübsen 74	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Raps	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommer-Rübsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" Raps	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchweizen 70	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln 100	—	15	—	—	13	—	—	12	—
Wicken 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lupinen, gelbe 90	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" blaue	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rother Klee, der Centner zu 100 Pfund	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weißer	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Markt-Kommission.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 7. Septbr. 1870 Vormittags 8 Uhr, 1 Fuß 4 Zoll.
" " 8. " " " " 1 " 3 "

Breslau, 7. September. Günstige Stimmung bei namhaft höheren Kursen von Oesterreich. Kredit und Lombarden. Auch andere Spekulationspapiere beliebt und steigend, besonders Amerikaner.

Per ult. fix: Oberschlesische A. u. C. 164 bz. Lombarden 105-¼ bz. u. B. österreichische Kredit- 131½-35½ ¼ bz., Amerikaner 94⅛-½ bz. u. G. Italiener 48¾ bz. u. B.

Offiziell gekündigt: —. —.

Kontraktlich: 1000 Ctnr. Roggen Nr. 1383.

Schlußkurse: Oesterreich. Loose 1860 73 G. Minerva —. Schlesische Bank 111 B. do. 2. Emission 108 G. Oesterreich. Kredit-Bankaktien 135 G. Oberschlesische Prioritäten 77¾ G. do. do. — do. Lit. F. 86¾ B. do. Lit. G. 84⅞ B. do. Lit. H. 83⅝ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn St.-Prioritäten —. Breslau-Schweidnitz-Freib. 97½ bz. Oberschl. Lit. A. u. C. 16¾ G. Lit. B. —. Rechte Oder-Ufer-Bahn St.-Aktien [illegible] Oderberg-Wilh. —. Amerikaner 94⅛ bz. u. G. Italienische Anleihe 48¾ G.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 6. Septbr., Abends. (Effekten-Sozietät.) Amerikaner 92⅞, Kreditaktien 234½, Staatsbahn 323, Lombarden 180⅞, Silberrente 52⅜, 1860er Loose 73⅜. Fest.

Frankfurt a. M., 7. Septbr. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Keine Kauflust. Bundesanleihe 95⅛ a 95⅜. Neue bayerische Anleihe 92¾ a 92½.

(Schlußkurse.) 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 92⅜. Türken —. Oesterr. Kreditaktien 233. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 327. 1860er Loose 72⅞. 1864er Loose —. Lombarden 178⅜. Kansas —. Rockford —. Georgia —. Peninsular —. Chicago —. Südmissouri —.

Wien, 7. Septbr. (Schlußkurse.) Beliebt.

Silber-Rente [illegible] Kreditaktien 251, 00 St.-Eisenb.-Aktien-Cert. 316, 00 Galizier 23[illegible] 75 London 126. 00 Böhmische Westbahn 234 00, Kreditloose 161, 25, 1860er Loose 90 25 Lomb. Eisenb. 191. 05, 1864er Loose 111 25, Napoleonsd'or 9 96.

Wien, 7. Septbr., Nachm. Die Einnahmen der lombardischen Eisenbahn (österreich. Netz) betrugen in der Woche vom 27. August bis zum 2. Septbr. 630,037 Fl., was gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres eine Mindereinnahme von 15,395 Fl. ergiebt.

Wien, 7. Septbr. Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 250, 00, Staatsbahn 345, 00, 1860er Loose 90, 00. 1864er Loose 111 00, Galizier 23[illegible], 50, Lombarden 186, 50, Napoleons 9, 97. Schluß matt.

London, 7. September Nachmittags 4 Uhr. Steigend. Konsols 92. Ital. 5proz. Rente 49¼. Lombarden 16¼. Türkische Anleihe de 1865 42¼. 6proz. Verein. St. pr. 1882 84⅜.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 28½. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 11 Sh. Wien 12 Fl. 95 Kr. Petersburg 28¼.

Paris, 7. Septbr. Nachmittags 1 Uhr 50 Min. (Indirekt bezogen.) 3proz. Rente 52, 35, italienische Rente 45, 00, Lombarden 385, 00, Staatsbahn 670, 00.

Paris, 7. Septbr. Nachmittags 3 Uhr. (Indirekt bezogen.) 3proz. Rente 53, 25. Italienische Rente 47, 25. Oesterreich. St.-Eisenb.-Aktien 672, 50. Kredit-Mobilier —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 385, 00. do. Prioritäten —. 5proz. Türken 43, 00. Neue Türken —. 6proz. Ver. St. pr. 1882 (ungestempelt) 101½.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.